

Referenzen Bildungswesen

Edition Drei

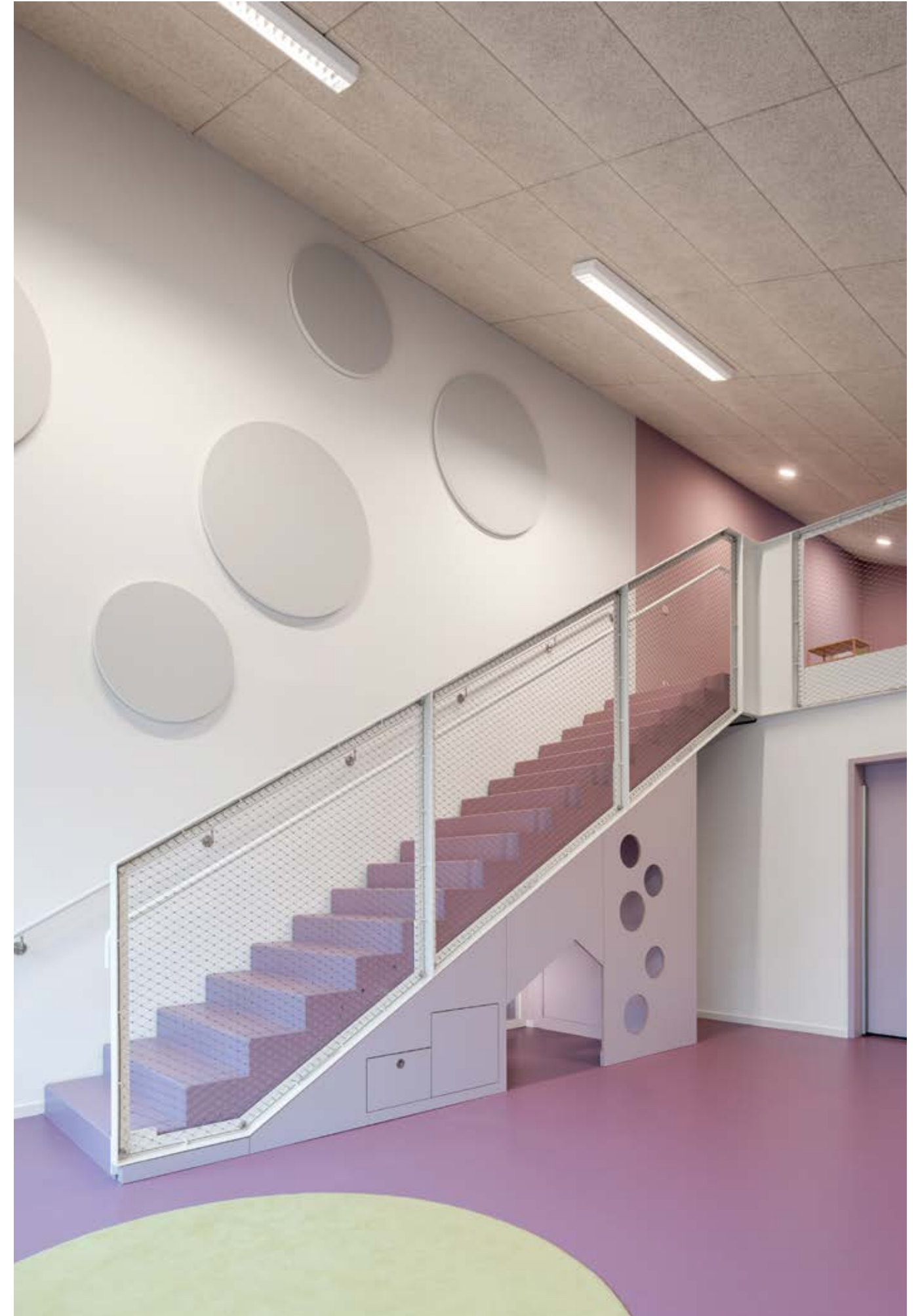
Referenzen Bildungswesen

Deutschland, Österreich, Schweiz

Kindergarten „Kleine Strolche“, Oranienburg

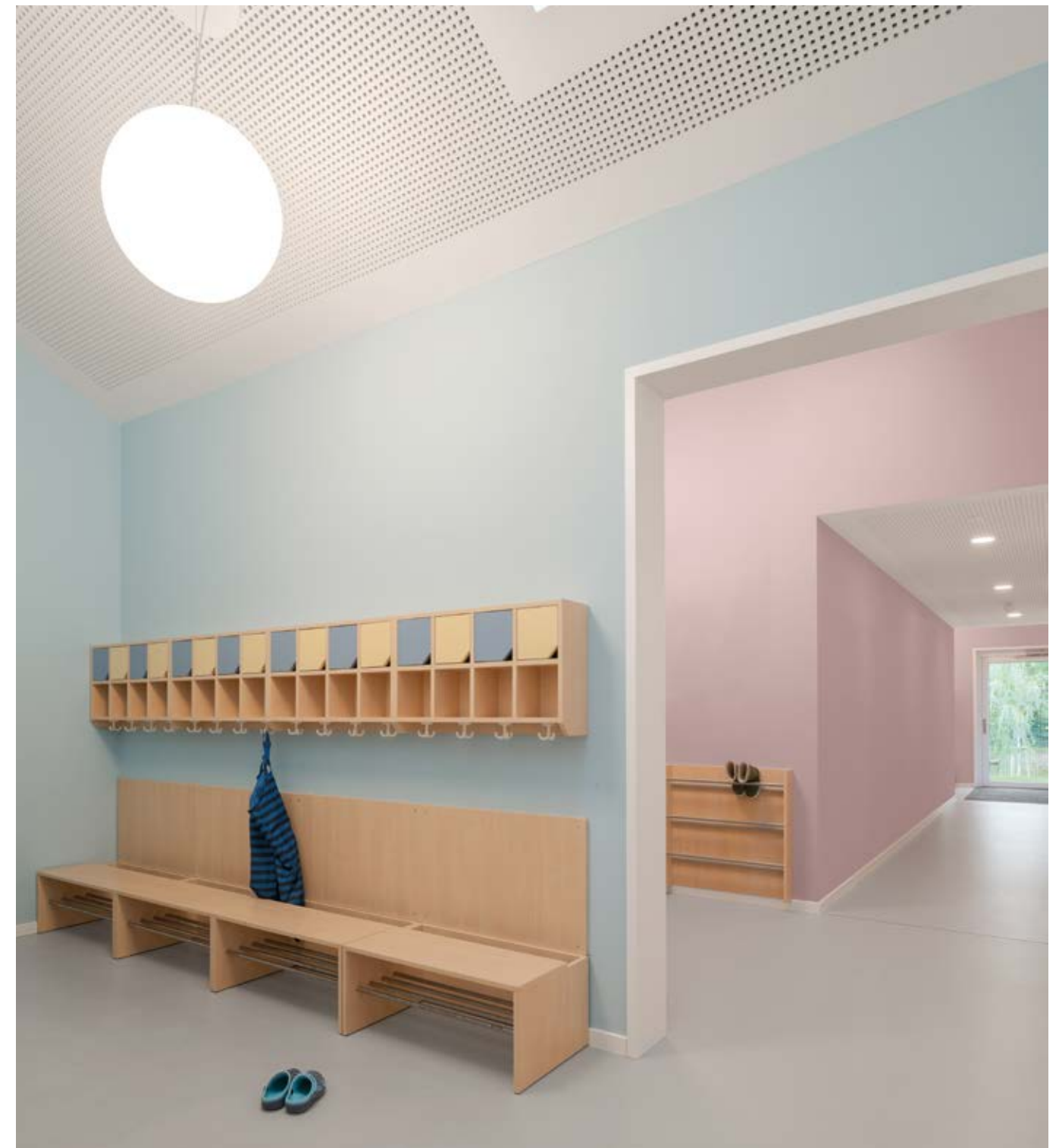
Bunte Spielwiese

Im Erweiterungsbau des Kindergartens „Kleine Strolche“ in Oranienburg werden bis zu 125 Kinder ab dem ersten Lebensjahr bis zum Schuleintritt betreut. Die hellen Räumlichkeiten bieten viel Platz zum Toben, Lernen und Entdecken. Den perfekten Untergrund hierfür bildet der Kautschuk-Bodenbelag noraplan® sentica, der mit seiner großen Farbauswahl für eine heitere Umgebung sorgt.





Bauherr: Oranienburger
Wohnungsbaugenossen-
schaft eG
Architekt: Kummer Lubk +
Partner Architekten
Ingenieure Generalplaner
PartG mbB, Erfurt
Produkt: noraplan® sentica,
ca. 1.200 m²
Fotos: © Steven Neukirch



Kindergarten „St. Maria Magdalena“, Rottweil

Kurze Beine, kurze Wege

Getreu diesem Motto hat die Stadt Rottweil den Kindergarten „St. Maria Magdalena“ als Herzstück des Neubaugebiets Spitalhöhe errichtet. Das Gebäude zeichnet sich durch seinen klaren Grundriss, großformatige Fenster und helle Räumlichkeiten aus, in die sich der betongraue Kautschukboden noraplan® sentica bestens einfügt. Auf zwei Etagen und im großen Gartenbereich können hier 70 Krippen- und Kindergartenkinder spielerisch die Welt entdecken.

Bauherr: Stadt Rottweil

Planung: Bauabteilung Stadt Rottweil

Produkte: noraplan® sentica, noraplan® sentica acoustic, ca. 700 m²

Fotos: © Markus Bachmann





Bauherr: Stadt Wittlich
Architekt: Christian Gerhardy, Stadtverwaltung Wittlich
Produkte: norament® 926 grano, norament® 926 castello, ca. 1.900 m²
Fotos: © Elmar Witt

Begegnungszentrum WILàvie, Wittlich

Kautschuk in allen Variationen

Für jede Anforderung der passende Boden – im Begegnungszentrum WILàvie in Wittlich sorgen nora® Beläge für ein Ambiente mit Wohlfühlfaktor. Die Kindertagesstätte im Mehrgenerationenzentrum nimmt mit ihren acht Gruppen, in denen rund 120 Kinder betreut werden, den größten Teil des Gebäudes ein. Die Gruppenräume erhielten norament® 926 grano in verschiedenen Blautönen, für die Mensa und den Bewegungsraum fiel die Wahl auf Grün. In den Fluren unterstreicht norament® 926 castello die moderne Architektur. Ausschlaggebend für die Entscheidung waren neben der Langlebigkeit und der Designvielfalt vor allem die Robustheit und Pflegeleichtigkeit der Böden.





„Die Qualität ist hervorragend – die Böden sind extrem strapazierfähig und weisen auch nach vielen Jahren noch ein gutes Erscheinungsbild auf.“

Architekt Christian Gerhardy, Stadtverwaltung Wittlich



„Jeder Bereich hat andere Anforderungen und dank der großen Auswahl an Kautschukbelägen konnten wir immer die passende Lösung finden. Der Vorteil ist, dass wir damit alle Ansprüche abdecken können und im ganzen Gebäude keinen Materialwechsel beim Boden haben, was die Reinigung sehr erleichtert.“

Architekt Christian Gerhardy, Stadtverwaltung Wittlich



Offene Volksschule Röttergasse, Wien

Ästhetik im Quadrat

In der Wiener Volksschule Röttergasse betonen nora® Böden das Architekturkonzept und punkten mit ihrer Umweltverträglichkeit. Das Pixel-Muster der in zwei zarten Grüntönen und einem harmonischen Blau verlegten noraplan® signa Kautschukfliesen ist nicht nur ein attraktiver Blickfang, sondern dient auch der Signaletik: Es markiert die Verkehrsflächen und Fluchtwege, die frei bleiben müssen. Weil sich die robusten Kautschukböden einfach und wirtschaftlich reinigen lassen, überzeugen sie auch in Sachen Lebenszykluskosten.

„Neben dem attraktiven Design und der großen Farbauswahl sind die Umwelt- und Gesundheitsverträglichkeit der Kautschukböden für uns wesentliche Aspekte.“

Julia Stoffregen, Architektin, HEIMSPIEL architektur ZT gmbh



Bauherr: Stadt Wien

Architekt: HEIMSPIEL architektur ZT gmbh, Wien

Produkt: noraplan® signa, ca. 1.000 m²

Fotos: © tschinkersten fotografie

Theodor-Heuss-Schule, Wetzlar

Zukunftsorientierte Bildungsstätte

Die Theodor-Heuss-Schule in Wetzlar setzt neue Maßstäbe in der regionalen Bildungslandschaft. Der Neubaukomplex besteht aus vier Gebäuden, die verschiedene Fachbereiche beherbergen und Platz für etwa 1.400 Schüler:innen bieten. Eine dreigeschossige Pausenhalle verbindet die vier Gebäude und dient als zentraler Knotenpunkt für die über 200 Räume der Schule. Die Materialwahl schafft innen eine behagliche Lernatmosphäre, besonders im Zusammenspiel mit den weitläufigen Ausblicken ins Grüne. Dabei fügt sich der Kautschukboden norament® 926 castello ideal in das ökologische Konzept ein und bringt Ruhe in die Räumlichkeiten.



„Wir haben nora® Kautschukböden in unserem Landkreis schon mehrfach eingesetzt. Vor allem in Bezug auf die Umweltaspekte hätte kein anderer Boden besser zum Gestaltungs- und Materialkonzept gepasst. Hervorzuheben ist die jahrzehntelange Haltbarkeit und Strapazierfähigkeit, durch die die Böden auch nach Jahren intensiver Nutzung noch ein gutes Erscheinungsbild haben.“

Mario Becker, Bauamt Lahn-Dill-Kreis



Bauherr: Kreisausschuss des Lahn-Dill-Kreises,
Bauabteilung-Schulen, Wetzlar
Architekt: Diehl · Architekten GmbH, Gießen
Produkt: norament® 926 castello, ca. 9.000 m²
Fotos: © Frank Schulte

Schulhaus Kleinholz, Olten

Die Schule als Begegnungsort

Das neue Schulhaus Kleinholz in Olten erfüllt als räumliche Lernlandschaft die Bedürfnisse moderner Pädagogik und vereint Hort, Kindergarten und Primarschule unter einem Dach. Die offene Konzeption der Gruppenräume und die Gestaltung von Lernzonen in den Gängen ermöglicht dabei ganz neue Unterrichtsformen. Mit der naturnah gestalteten Aussenanlage stellt die Schule gleichzeitig den Dreh- und Angelpunkt des neuen Stadtquartiers dar.

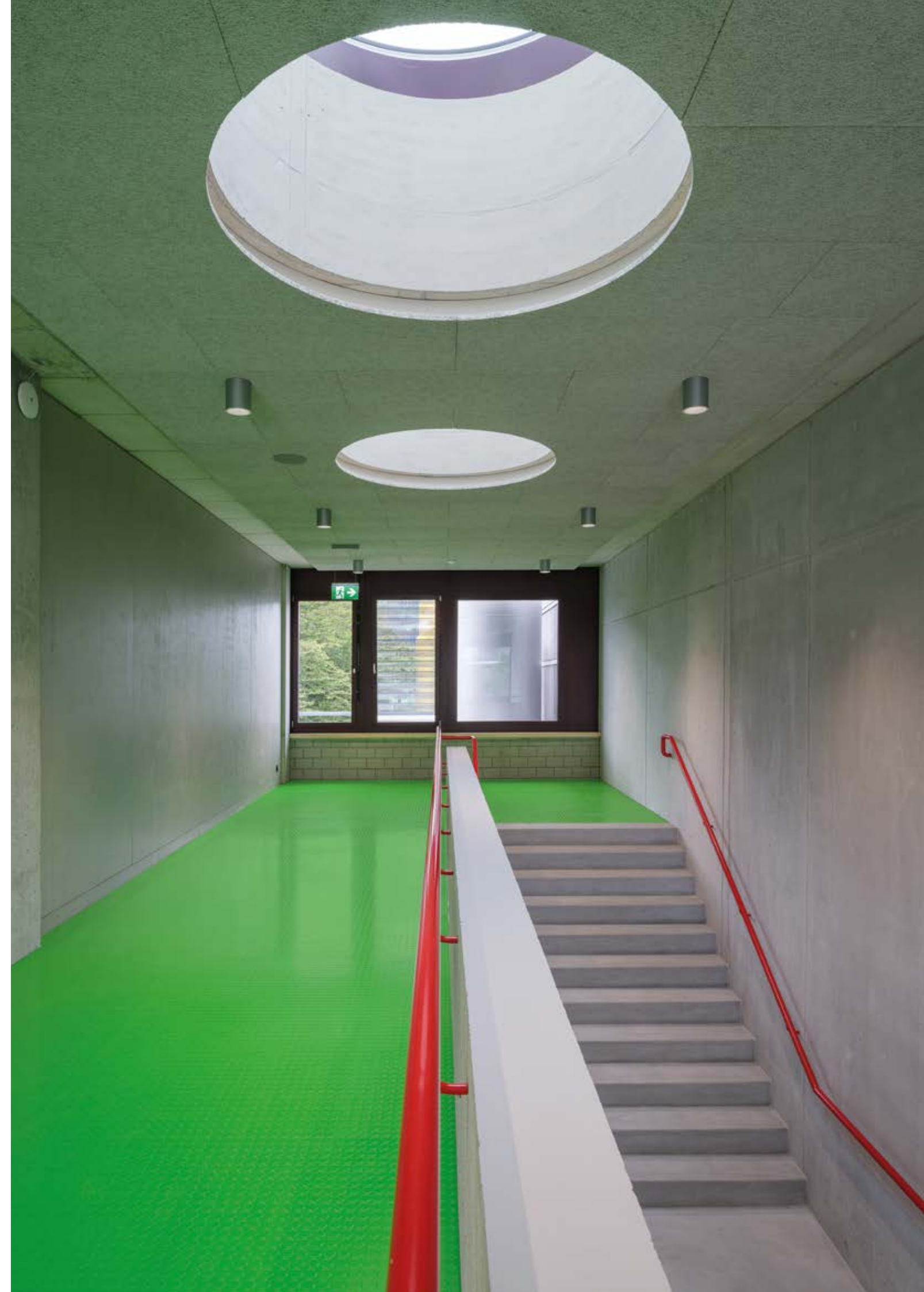


„Der Kautschukbelag verbindet sich perfekt mit unseren architektonischen und ökologischen Vorstellungen. Die rasterartige Noppung ist ein einprägsames Gestaltungselement, das ideal zur Referenz der Jurasüdfussarchitektur des neuen Schulhauses passt.“

Barbara Neff, neff neumann architekten ag



Bauherr: Stadt Olten
Architekt: neff neumann architekten ag, Zürich
Produkt: norament® 926, ca. 2.400 m²
Fotos: © Olivier Di Giambattista





Bauherr: Spiluttini Bau GmbH, St. Johann im Pongau
Produkt: noraplan® sentica, ca. 900 m²
Fotos: © Elmar Witt

Bildungswiese – Montessori für alle, St. Johann im Pongau

Gemeinsam wachsen

Im Montessori-Bildungsprojekt im Salzburger Pongau werden Kinder und Jugendliche bis 19 Jahre pädagogisch begleitet – vom Kindergarten bis zur Sekundarschule. Die Bildungswiese hat es sich zum Ziel gesetzt, Kindern mit unterschiedlichen Bedürfnissen und Entwicklungsständen, verschiedener Herkunft und Sprache sowie unterschiedlichen Alters und Geschlechts eine gute Lernumgebung und ein vertrauensvolles Miteinander zu ermöglichen. Die noraplan® sentica Kautschukböden erzeugen eine harmonische Atmosphäre und tragen zu einem angenehmen Lernklima bei.



Hebelschule, Hemsbach

Ökologie macht Schule

Im Neubau der Hebelschule Hemsbach, der ganz auf zeitgemäße Ansprüche ausgelegt ist, begünstigen die langlebigen und pflegeleichten Kautschukböden eine gute Ökobilanz. Die strapazierfähigen, einfach zu reinigenden Beläge ermöglichen einen wirtschaftlichen Betrieb: Sie können dauerhaft beschichtungsfrei unterhalten werden und überzeugen durch ihre außergewöhnlich lange Nutzungsdauer von 40 Jahren. Diese Wirtschaftlichkeit wirkt sich positiv auf die Lebenszykluskosten aus. Mit seinem zurückhaltenden Grauton fügt sich noraplan® unita dezent in das von Naturfarben und -materialien geprägte architektonische Konzept ein.



Bauherr: Stadt Hemsbach
Architekt: blocher partners GmbH, Mannheim
Produkt: noraplan® unita, ca. 3.000 m²
Fotos: © Joachim Grothus



„Der graue Kautschukbelag greift die Farbigkeit des Sichtbetons auf, was eine optische Verbindung zwischen Boden und Decke schafft. Durch die homogene Oberfläche und die unverfugte Verlegung bringt der Bodenbelag optisch Ruhe ins Gebäude.“

Carola Landgraf, Projektleiterin blocher partners



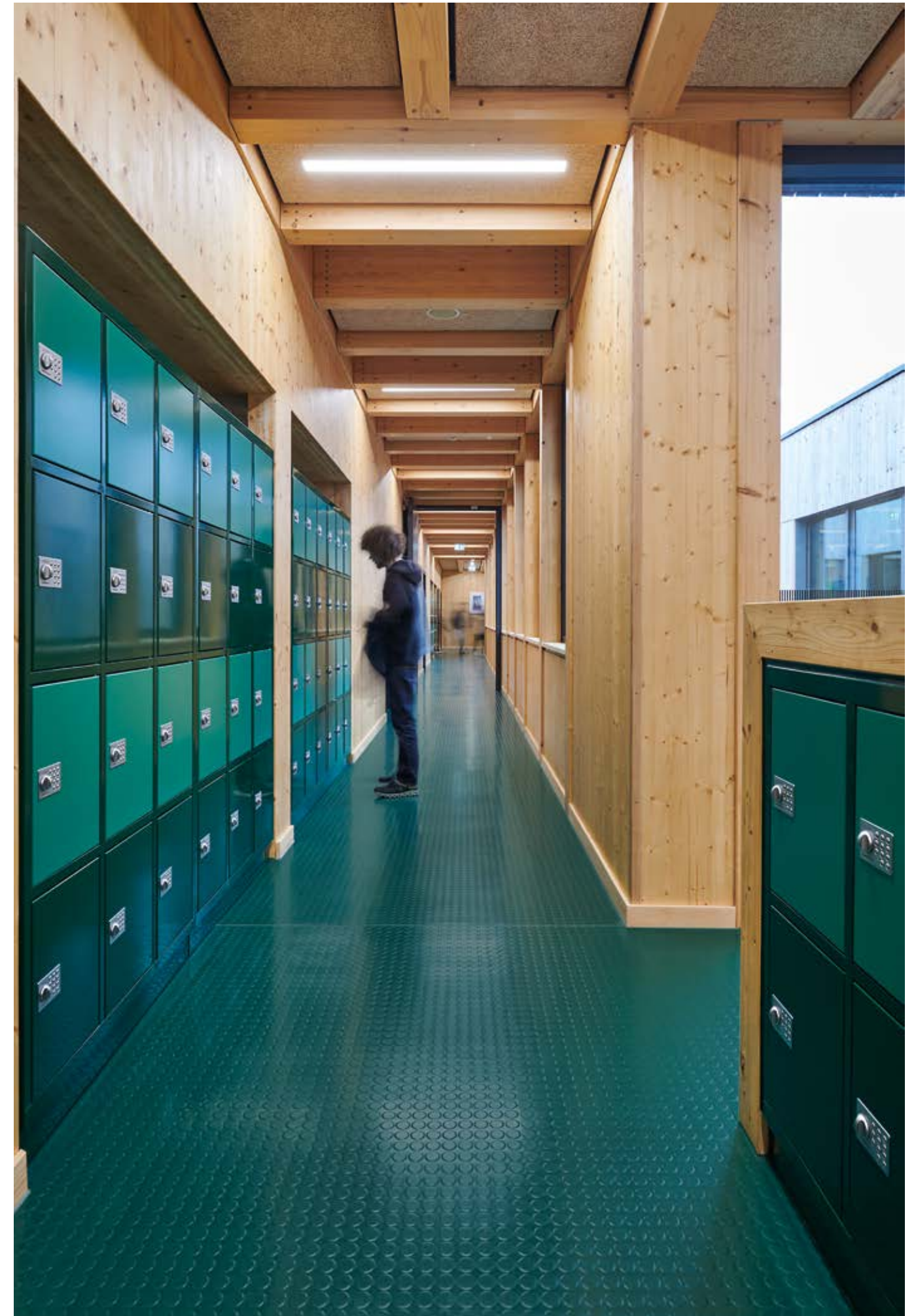
Bauherr: Landkreis Schaumburg, Stadthagen
Architekt: Bez+Kock Architekten Generalplaner GmbH, Stuttgart
Produkt: norament® 926, ca. 5.000 m²
Fotos: © Joachim Grothus



IGS Hildburgschule, Rinteln

Wohlfühlen im nachhaltigen Holz-Schulhaus

Der Erweiterungsbau der Hildburgschule im niedersächsischen Rinteln bietet mit seiner hochwertigen Holzbauweise und der erstklassigen Innenausstattung rund 900 Schüler:innen eine angenehme und inspirierende Lernumgebung. Der Noppenboden passt mit seinem ikonischen Look wie das „Tüpfelchen auf dem i“ in das überzeugende Materialkonzept. Das Dunkelgrün ist eine Sonderfarbe, die speziell für das Projekt am Produktionsstandort in Weinheim hergestellt wurde, und verweist nicht nur auf die traditionellen Schultafeln, sondern weckt auch Assoziationen zu Wald, Wiese und Natur.





Bauherr: BHS Corrugated Maschinen- und Anlagenbau GmbH, Weiherhammer
Architekt: Auer Facility Management GmbH, Weiden
Produkt: norament® 926 grano, ca. 2.000 m²
Fotos: © Elmar Witt



Science Park C4, Gebäude EDMUND, Weiherhammer

Fit für die Technologien von morgen

Ein Vorzeigeprojekt für eine zukunftsfähige Ausbildung: Der Science Park C4 im ostbayerischen Weiherhammer ist ein hochmodernes Bildungszentrum. Im Gebäude EDMUND befinden sich u. a. die Ausbildungswerkstatt mit konventionellen und digitalen Ausbildungsbereichen sowie das Future Lab, in dem die Fachkräfte von morgen das theoretische Wissen für ihre zukünftigen Tätigkeitsfelder erwerben. Der Bodenbelag muss höchste Qualitätsstandards erfüllen und zugleich den unterschiedlichen Anforderungen gerecht werden. norament® 926 grano Kautschukfliesen ermöglichen hier eine funktionsübergreifende Gestaltung in einheitlichem Design.



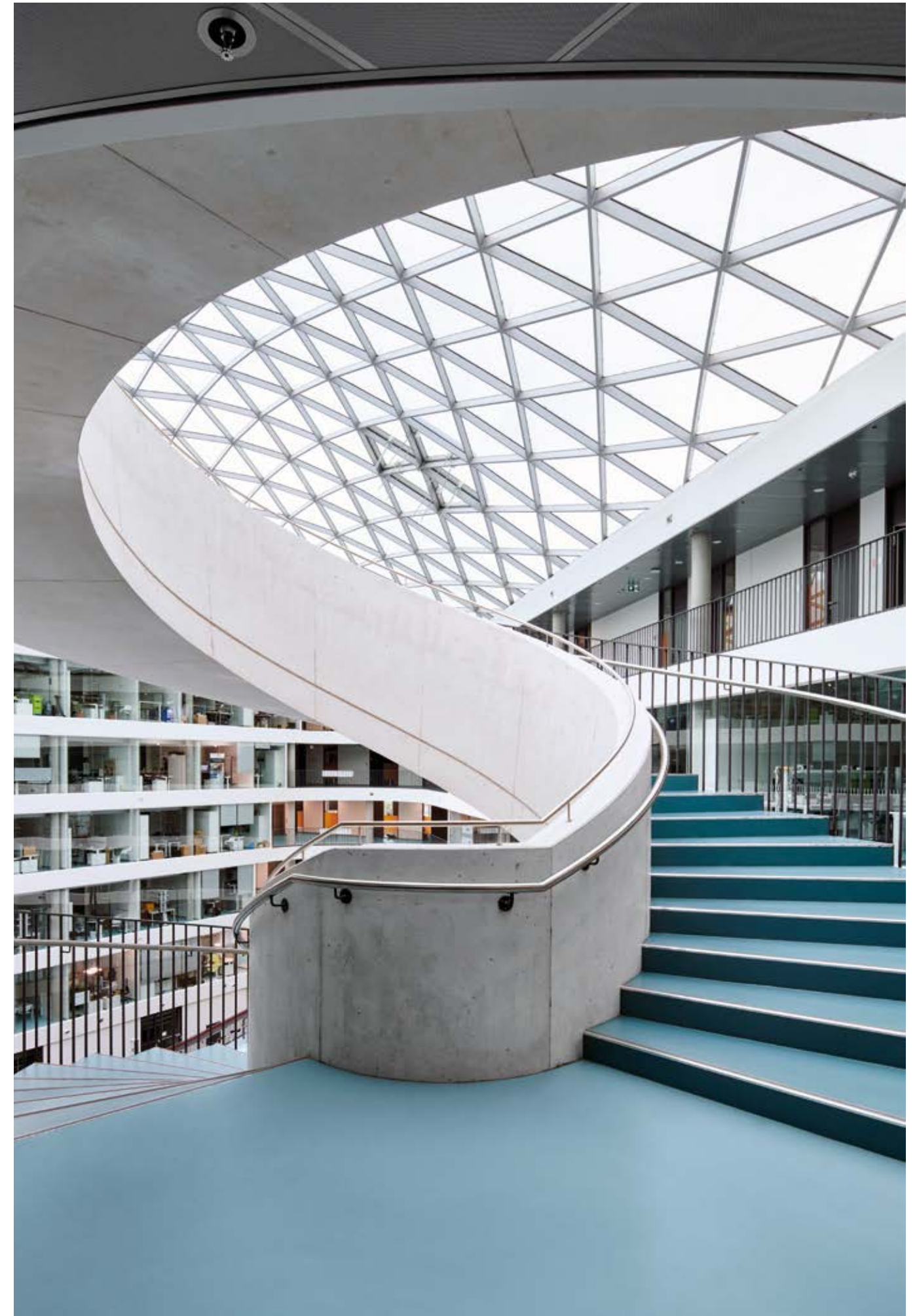
Bauherr: Vermögen und Bau Baden-Württemberg, Schwäbisch Gmünd
Architekt: Wenzel & Wenzel Freie Architekten Part mbB, Stuttgart
Produkt: noraplan® uni, ca. 16.000 m²
Fotos: © Joachim Grothus

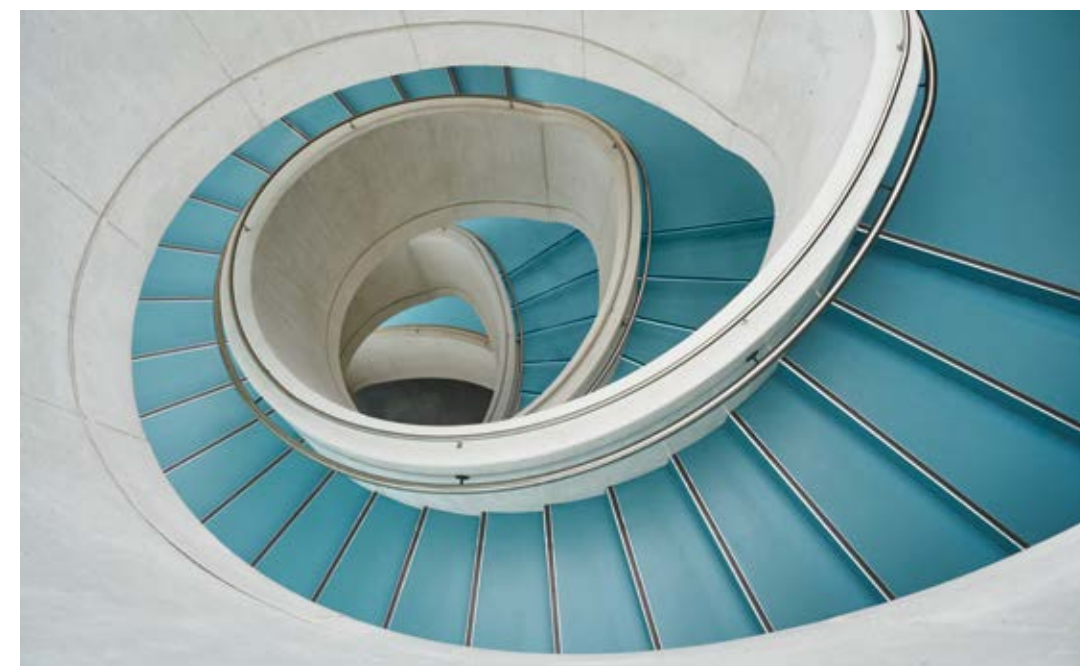


DHBW Stuttgart, Fakultät Technik, Stuttgart

Farbspiele für inspirierende Lernwelten

Im Neubau der Fakultät Technik akzentuiert der Designklassiker noraplan® uni das nachhaltige und außergewöhnliche Architekturkonzept. Das Zentrum des nach BNB-Silber zertifizierten Gebäudes bildet ein mit einem Glaskuppeldach überspanntes sechsgeschossiges Atrium, um das herum Vorlesungs-, Praktikums-, Labor- und Werkstattträume sowie Büros angeordnet sind. Eine geschwungene Treppe führt als attraktiver Blickfang in die oberen Geschosse. Der einfarbige Kautschukbelag noraplan® uni wurde auf rund 16.000 Quadratmetern in verschiedenen Sonderfarben verlegt. Die hellen Blautöne harmonisieren perfekt mit der außergewöhnlichen Architektur.







Universität Hohenheim, Landesanstalt für Bienenkunde, Stuttgart

Bienenkunde im „grünen“ Holz-Laborgebäude

Der Neubau der Landesanstalt für Bienenkunde in Stuttgart ist das erste Laborgebäude in Baden-Württemberg, das eine Fassade nach Passivhausstandard besitzt und als Holzhybridbau errichtet wurde. Das Gebäude zeugt von dem hohen Stellenwert des Bienenschutzes sowie der Artenvielfalt und steht gleichzeitig für eine nachhaltige, zukunftsgerichtete Bauweise. Beim Boden fiel die Wahl auf Kautschuk: noraplan® uni kam in allen zentralen Bereichen zum Einsatz – von den Laboren über die Flure bis hin zu den Büros. Mit seinem einheitlichen Erscheinungsbild fügt sich der Belag nahtlos in das Designkonzept ein und wirkt dank der unverfugten Verlegung wie aus einem Guss.





„Während die anderen Oberflächen eher lebhaft wirken, bringt noraplan® uni dank seiner monochromen Optik Ruhe ins Gebäude.“

Jan Voswinckel, Lanz Schwager Architekten



Bauherr: Vermögen und Bau Baden-Württemberg, Universitätsbauamt Stuttgart

Architekt: Lanz Schwager & Partner Architekten mbB BDA, Konstanz

Produkt: noraplan® uni, ca. 1.200 m²

Fotos: © Universitätsbauamt/team bildhübsche fotografie

Medizinische Universität Graz, Med Campus

Klimafreundliches Vorzeigeprojekt

Der Med Campus der Medizinischen Universität Graz ist einer der größten und gleichzeitig klimafreundlichsten Universitätsneubauten Österreichs. Die Anforderungen an ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit werden in höchstem Maße erfüllt. Als erstes Forschungs- und Laborgebäude Österreichs erhielt das Modul 1 am Campus die höchste Zertifizierungsstufe der Österreichischen Gesellschaft für nachhaltiges Bauen. Passend dazu bringt der gelbe noraplan® uni nicht

nur Farbe in die Laborbereiche, sondern bietet auch ökologische und ökonomische Vorteile. Der Kautschukboden ist frei von PVC und Phthalat-Weichmachern und schafft ein angenehmes Arbeitsumfeld für die Mitarbeitenden und Studierenden. Außerdem sind die Beläge äußerst strapazierfähig und wirtschaftlich im Unterhalt. Ihre Langlebigkeit wirkt sich positiv auf die Ökobilanz des Gebäudes aus.

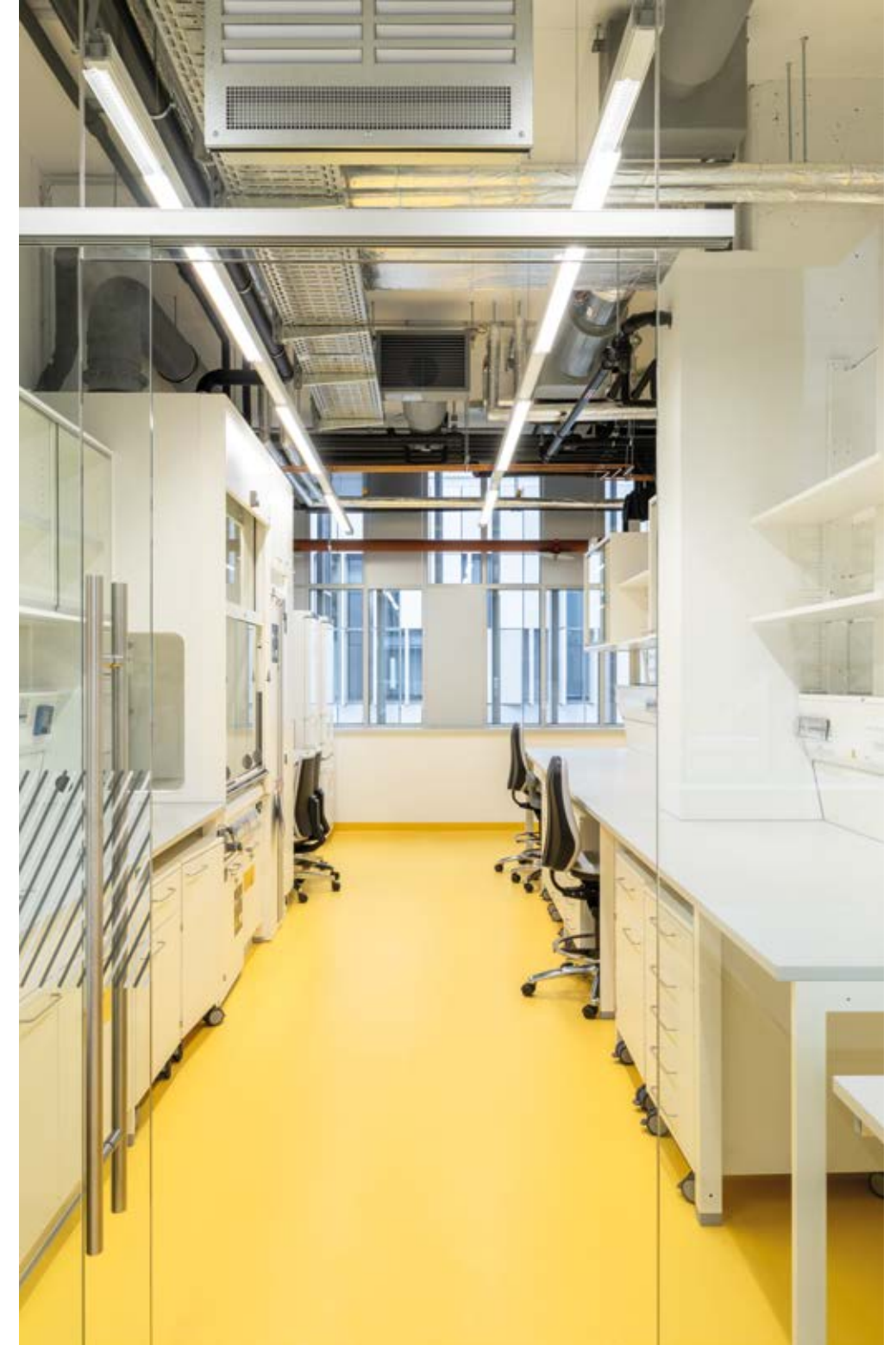


Bauherr: Bundesimmobiliengesellschaft m.b.H., Wien

Architekt: Riegler Riewe Architekten ZT Ges.m.b.H., Graz

Produkt: noraplan® uni, ca. 18.000 m²

Fotos: © Helmut Pierer





Universität Erfurt, Forschungsbau „Weltbeziehungen“

Barrierefreiheit trifft Ästhetik

Offenheit, Toleranz und Inklusion – der Forschungsbau „Weltbeziehungen“ der Universität Erfurt will ein Statement für eine friedliche und zukunftsfähige Gesellschaft in einer komplexen Welt setzen. Bei der Gestaltung der Innenräume spielte das Thema Inklusion eine große Rolle. Besonderes Augenmerk wurde dabei auch auf den Boden der Eingangshalle gelegt: Damit sich blinde und sehbehinderte Menschen im Eingangsbereich orientieren können, wurden Taktillmodule aus norament® 926 arago installiert.

Bauherr: Freistaat Thüringen, vertreten durch Universität Erfurt

Architekt: OBERMEYER Gebäudeplanung GmbH & Co. KG, München, in Zusammenarbeit mit Dezernat 4: Gebäudemanagement der Universität Erfurt

Produkte: norament® 926, Taktillmodule aus norament® 926 arago, ca. 800 m²

Fotos: © Steven Neukirch





„Die taktilen Leitsysteme in der Eingangshalle waren im Hinblick auf die Barrierefreiheit ein Muss. Dass nora eine solche Lösung mit einer so großen Farbauswahl im Programm hat, war für uns ein großer Vorteil.“

Architektin Antje Weinaug, Projektleiterin Forschungsneubau im Gebäudemanagement der Universität Erfurt



Universität Trier, Audimax

Erstklassiger Hörgenuss im Audimax

Nach der Sanierung ist das Audimax der Universität Trier nicht wiederzuerkennen. Mit einem völlig neuen Innenleben begeistert es die Besucher:innen unterschiedlichster Veranstaltungen. Bei der Renovierung stand das Schaffen einer guten Raumakustik im Fokus, denn das Audimax wird nicht nur als Hörsaal, sondern auch als Proberaum für das Hochschulorchester, als Konzertsaal und sogar für Kinovorführungen genutzt. Durch die guten Erfahrungen mit nora® Böden, die schon in vielen Hörsälen und Seminarräumen der Universität liegen, entschied man sich hier für den Kautschukboden norament® 926 satura in hellem Beige. Mit 3,5 Millimetern Dicke bietet er sowohl den gewünschten akustischen als auch einen hohen ergonomischen Komfort.

Bauherr: Universität Trier
Produkt: norament® 926 satura, ca. 1.000 m²
Einsatzbereich: Audimax
Fotos: © Elmar Witt

Pears Jüdischer Campus, Berlin

Ein Ort für Bildung, Kultur und Sport

Der jüdische Bildungscampus soll Menschen als Begegnungsstätte mitten in Berlin dienen und umfasst neben einem Co-Working-Space, einer Kita sowie Räumlichkeiten für Tagungen und Feierlichkeiten auch die Jüdische Traditionsschule. Überall liegen Kautschukböden – von Klassenzimmern über Flure bis hin zur Sporthalle, die ein besonderes Highlight darstellt.

Bauherr: Chabad Lubawitsch Berlin e.V., Berlin
Architekt: TCHOBAN VOSS Architekten GmbH, Berlin
Produkt: noraplan® sentica, ca. 4.000 m²
Fotos: © Roland Halbe





Collège Courbet, La Tour-de-Peilz

Eine runde Sache

Das Collège Courbet in La Tour-de-Peilz wird architektonisch von klaren Linien dominiert. Passend dazu findet sich die kreisrunde Form der Noppe nicht nur auf dem Boden der Flure und Tribünen sowie auf den Treppen wieder, auch an Wänden und Decken wird das Design aufgenommen und prägt so das Erscheinungsbild. Die Kombination aus dunkelgrünem Boden und hellen Holz- und Betonelementen vereint Industrie-Chic mit Naturelementen und schafft ein modernes, sportliches Ambiente.

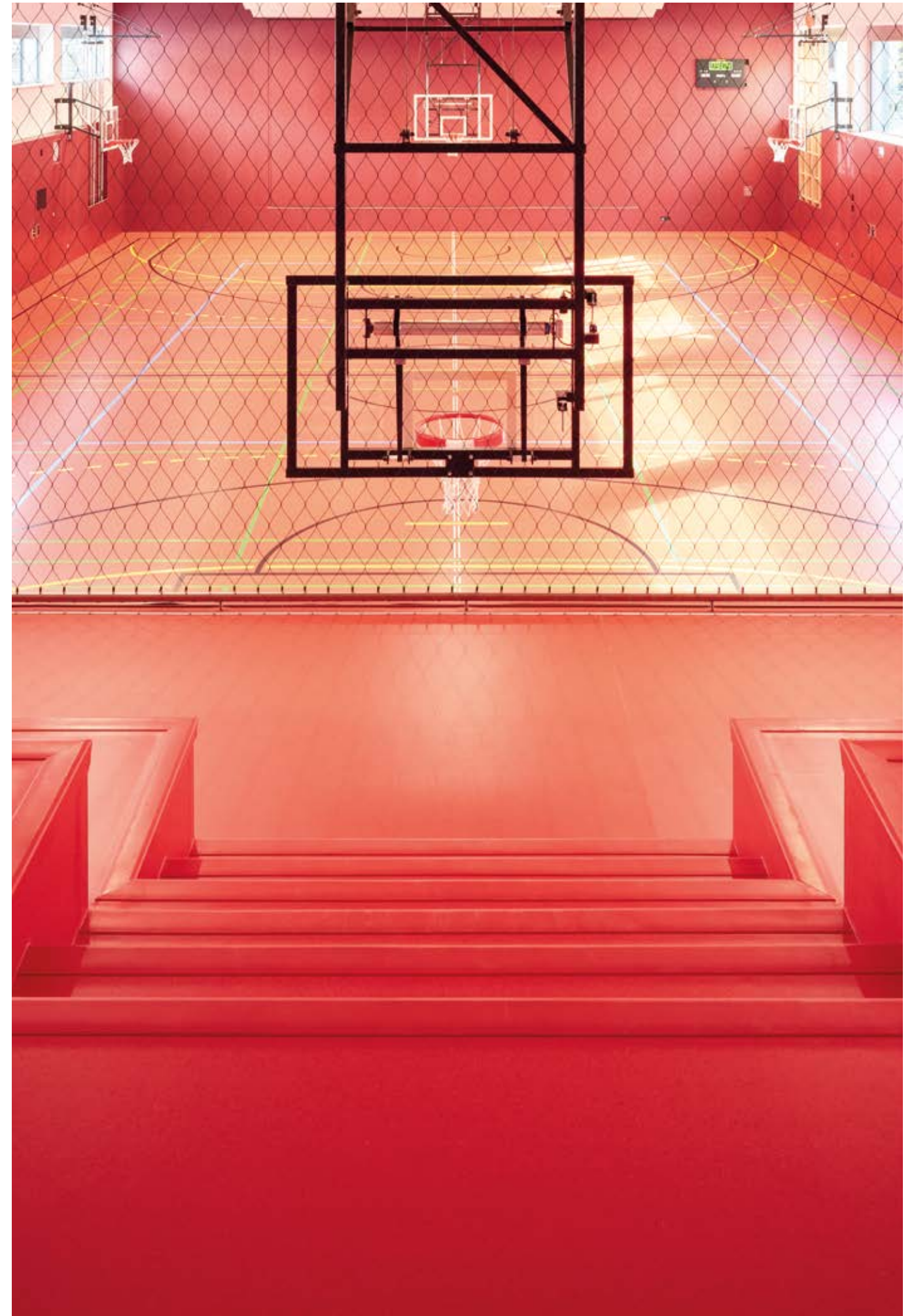


Bauherr: La Ville de La Tour-de-Peilz
Architekt: neff neumann architekten ag, Zürich
Produkte: norament® 926, Formtreppe norament® 926, ca. 2.400 m²
Fotos: © Olivier Di Giambattista

Sport- und Mehrzweckhalle Wildschönau

Robustes Bodensystem für Sporthallen

Sport trifft Kultur – die moderne Mehrzweckhalle der neuen Musikmittelschule Wildschönau in Tirol bietet beste Voraussetzungen für diverse Hallensportarten, wird aber auch für Theater- und Musikveranstaltungen genutzt. Beim Bodenbelag setzte STRABAG Sportstättenbau auf noraplan® sentica als Schnellverlegelösung nora® nTx. Da die Kautschukbeläge bereits ab Werk mit einer Kleberückseite ausgestattet sind, werden bei der Verlegung Zeit und Kosten gespart, und die Fläche ist direkt begehbar. Der Boden ist PVC-frei und äußerst strapazierfähig, sodass er den verschiedenen Nutzungsarten der Halle gerecht wird: Die robuste Oberfläche hält auch hohen Beanspruchungen stand und muss vor Konzerten oder anderen Veranstaltungen nicht extra abgedeckt werden.



Bauherr: Gemeinde Wildschönau
Architekt: hopi-sportplan Ingenieurbüro Laurin Hosp, Mils
Planung/Ausführung: STRABAG Sportstättenbau GmbH
Produkte: noraplan® sentica nTx, nora® Treppenkante T 5049, ca. 900 m²
Fotos: © Elmar Witt

„Wir haben uns in Wildschönau aufgrund der guten Erfahrungen aus mehreren anderen Sport- und Mehrzweckhallen für den Sportbodenaufbau mit dem selbstklebenden Kautschukbelag noraplan® sentica nTx entschieden.“

Petrus Zellhofer, Projektleiter STRABAG





Wohnheim Collegium Academicum, Heidelberg

Lichtdurchflutetes Wohnheim in Holzbauweise

Das Collegium Academicum in Heidelberg vereint ökologische und ästhetische Ansprüche, indem ressourcenschonende Materialien zur Gestaltung des modernen Wohnheims eingesetzt wurden. Im Innern dominieren helle Holzwände und der dazu im Kontrast stehende anthrazitfarbene Bodenbelag. So entsteht ein zeitloser, natürlicher Look, der den Studierenden Raum für individuelle Gestaltung lässt. Der innovative Neubau wurde bereits mehrfach prämiert und erhielt u. a. die Auszeichnungen „Beispielhaftes Bauen 2023“ und den „Holzbaupreis Baden-Württemberg 2024“.

Bauherr: Collegium Academicum GmbH, Heidelberg

Architekt: DGJ Architektur GmbH, Frankfurt

Produkt: noraplan® effect, ca. 4.000 m²

Fotos: © Thilo Ross



Kontakt

Deutschland

nora systems GmbH
Höhnerweg 2–4 | 69469 Weinheim
Tel.: +49 6201 80 6040
E-Mail: info-de@nora.com

Österreich

nora flooring systems GesmbH
Rablstraße 30/1 | 4600 Wels
Tel.: +43 7242 74001 0
E-Mail: info-at@nora.com

Schweiz

Interface Schweiz GmbH
Bederstrasse 109 | 8002 Zürich
Tel.: +41 44 835 2288
E-Mail: info-ch@nora.com

Irrtümer sowie Druckfehler und Änderungen vorbehalten. Für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit der Angaben wird keine Gewähr übernommen. Die Produktabbildungen in diesem Dokument können vom Original abweichen. Dieses Dokument stellt kein vertragliches Angebot dar und dient lediglich der unverbindlichen Information.

Die Marke nora® sowie etwaige weitere in diesem Dokument verwendete eingetragene Markenzeichen sind für die Firma, das Land oder für eines der mit der nora systems GmbH verbundenen Unternehmen eingetragen. Weitere hier verwendete Kennzeichnungen sind Marken ihrer jeweiligen Eigentümer.

Kontaktdaten, lokale Niederlassungen oder autorisierte Händler sowie weitere Informationen finden Sie unter www.nora.com.

Herausgeber

nora systems GmbH
Höhnerweg 2–4
69469 Weinheim | Deutschland
www.nora.com